



## Ein Traum erfüllt sich

Tom war ein Fußballfan durch und durch. Als kleiner Junge war er bereits stundenlang dem runden Leder hinterhergejagt. Seine Leidenschaft kannte keine Grenzen. Egal ob Regen oder Sonnenschein, Tom war immer auf dem Platz anzutreffen. Er spielte sogar vor dem Unterricht auf dem Schulhof, während der Pausen und nach der Schule.

Zweimal in der Woche war Training mit seinen Mannschaftskameraden angesagt und am Wochenende standen oft Spiele gegen andere Teams auf dem Programm. Wenn er nicht gerade für seinen Verein spielte, traf er sich mit Freunden auf dem Bolzplatz, um ein paar Partien auszutragen.

Die Bundesliga war für Tom mehr als nur eine Fußballliga. Jedes Spiel verfolgte er mit Leidenschaft. Er kannte alle Spieler, die Taktiken und die Tabelle auswendig. Natürlich hatte er auch einen Lieblingsverein, für den sein Herz besonders stark schlug.

Doch nicht nur die Bundesliga faszinierte Tom, auch die Länderspiele begeisterten ihn. Wenn die Nationalelf auflief, saß er gebannt vor dem Fernseher und fieberte mit. Sein größter Wunsch war es, seinen absoluten Lieblingsfußballer einmal persönlich zu treffen.

Und dann geschah das Unglaubliche. Toms Mannschaft war ausgewählt worden, die Nationalspieler beim nächsten Länderspiel auf den Platz zu begleiten. Als der Trainer den Jungs die Nachricht mitteilte, konnte Tom sein Glück kaum fassen. Endlich würde er seinem Idol ganz nah sein!

Schließlich war der Tag des Spiels gekommen. Tom freute sich wie verrückt, war aber auch sehr nervös. Sein Herz schlug ihm bis zum Hals, nachdem er die Spieler zum ersten Mal in echt gesehen hatte. Und er konnte es kaum fassen, als sein Idol ihn mit einem Lächeln anschaute und sagte: „Hey, Tom! Ich habe gehört, du bist ein großer Fan. Es freut mich, dich kennenzulernen!“

Tom verschlug es erst mal die Sprache. Doch wenig später plauderte er auch schon mit dem Spieler, während sie gemeinsam auf den Platz gingen. Die Zuschauer jubelten ihnen zu, bevor gemeinsam die Nationalhymne gesungen wurde. Ein unvergesslicher Moment für Tom.

Nach dem Spiel bekamen Tom und seine Mannschaftskollegen sogar jeder einen Fußball mit den Unterschriften aller Spieler geschenkt. Für ihn war es das schönste Geschenk, das er sich vorstellen konnte. Von diesem Tag an spielte er noch leidenschaftlicher Fußball, denn er wusste, dass Träume wahr werden können. Man muss nur fest daran glauben.

